

[**hirn**]b.: *°er ist hirnbrütig* „wahnsinnig, rasend“ Ingolstadt.

[**zweit**]b. aus dem zweiten Gelege des Jahres stammend: „die *zwoatbroudigen* Junggänse sind die *Mojgansl* ... und die *Junigansl*“ SIEBZEHNRIEBL Grenzwaldheimat 304. A.G.

### Brütler

M., Langweiler: *°Priatler* O'neukhn MÜ.

Komp.: [**Nest**]b. **1** jüngster Vogel im Nest, °OB, °SCH vereinz.: *Nestbrüatler* Spatzenhsn WM.– **2** wie → *B.*: *°Nestpriatler* O'neukhn MÜ. A.G.

### Brutling, -ü-

M., Bruthenne, NB, OP vereinz.: *a Brüadlen* O'diendf PA. A.G.

### Brütt, -e

N., F **1** Wurstbrühe, °OB vereinz.: *°Bridn* Peterskehn MÜ; *Britt* HÄRING Gäuboden 130.

**2** †Körperflüssigkeit.– **2a**: „Schweiß ... *Láffð*~, *das aə*~ *§ Britt àbə*'rinnt“ SCHMELLER I,374.– **2b**: „Blut: *Aə*~n *auf d' Fotz*~n *schläng*, *das eəm* *§ Britt* ... *àbə*'rinnt“ ebd.

SCHMELLER I,374.– WBÖ III,1209f.

Komp.: [**Wurst**]b. **1** wie → *B.1*, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°s Wurstpritt* Mittich GRI; *Wurstbrütt* „Wurstsuppe“ SCHMELLER I,374.– **2** Wurstbrät, °NB, °OP vereinz.: *°Wurstpritt* Pattendf ROL.

SCHMELLER I,374. A.G.

### brütten

Vb., brühen (bes. von Würsten), °OB, °NB, °OP vereinz.: *°Wurst briddn* O'högl BGD; *britn* KOLLMER II,73.

Etym.: Ahd., mhd. *brutten* 'jmdn erschrecken', germ. Wort idg. Herkunft; Et.Wb.Ahd. II,409. Anders WBÖ III,1210.

SCHMELLER I,374.– WBÖ III,1210.

Abl.: *Brütt*.

Komp.: [**um-ein-ander**]b.: *°de brit den ganzn Täg an der Wäsch umananda* „kocht heute andauernd Wäsche“ O'nrd CHA. A.G.

### brutzeln

Vb. **1** ein knisterndes, prasselndes Geräusch machen, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *°s Schmolz brutzlt* Mötzing R.

**2** in Fett gar werden, °OB, °OP, °MF vereinz.: *°d Gans brutzld scho in da Reahrn* Geisenfd PAF; *bruzzln* „braten, dass das Fett aufspritzt“ POELT-PEUKER Wb.Pöcking 10.

Etym.: Intensivbildung zu → *brodeln*; WBÖ III,1211. SCHMELLER I,378.– WBÖ III,1210f.

Komp.: [**an**]b. **1**: *o°brutzln* „anbraten ... z.B. Fleisch“ KILGERT Gloss.Ratisbonense 32.– **2**: *o°brutzln* „anbrennen lassen“ ebd.

[**ver**]b. verbrutzeln: *°cabruzlt is s ganz Essn, waast vül spata kumma bist* Weiden; *der Zenzi ... schmeckten die leicht verbruzelten Schweinswürstel besser als jeder Braten* Altb.Heimatp. 61 (2009) Nr.22,4; *verbruzeln* „verbraten, verkochen“ SCHMELLER I,378.

SCHMELLER I,378.

M.S.

### †psallieren

Vb., Psalmen beten od. singen: *die zwen Psalter dar auß die Schüeler Psalliren* 1492 Frsg.Dom-Custos-Rechnungen I,643.

Etym.: Mhd. *psallieren*, aus lat. *psallere*; DWB VII, 2198. A.G.

### Psalm, Salm

M. **1** Psalm: *°Psäöm* Erling STA; *psalm* GEBHARDT Nürnberg 256; *den div suht* [Krankheit] *ankomme ... di siben salm sol man ob in sprechen* 13.Jh. MHStA KL Benediktbeuern 32, fol.19<sup>r</sup>; *als er selbst in langen Psalm ... bekennt* SELHAMER Tuba rustica I,4.

**2** auch F, Geschwätz, leeres Gerede, °OB, NB vereinz.: *so a Soim zam machen* Weng FS; *dea ret an psalm dahea* nach KOLLMER II,222; *Salm* WESTENRIEDER Gloss. 488.

**3**: *Salm* „einer, der jede Kleinigkeit lange zerredet“ Pfürring IN.

Etym.: Ahd. (*p*)*psalm(o)*, mhd. (*p*)*psalm(e)* sw/stm., aus lat. *psalmus*; KLUGE-SEEBOLD 729.– In Bed.2 auch F mit volksetym. Anschluß an → *Salbe*.

DELLING II,119; SCHMELLER II,271; WESTENRIEDER Gloss. 488.– WBÖ III,1211f.

Abl.: *-salm, salmen, Salmer(er), Salmerei*. A.G.

### Psalter, †Salter

M. **1** liturgisches Textbuch: *daz man ir nach ir toede mer ain salter lese denne ainer andern swester* Altenhohenau WS 1290 Corp.Urk. II, 458,14f.; *1 alts gesanng buech 1 psalter* Lichten-